

– Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan der Region Westmecklenburg, Fortschreibung 2008 –

VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

Ifd. Nr	Ort/Lage	Erläuterung
F103 (tlw. U)	Radegast (NWM)	<p>Derzeitiger Zustand, Konflikte: FFH-Gebiet DE 2132-303 „Stepenitz-, Radegast- und Maurinetal mit Zuflüssen“; NSG 308 „Radegasttal“; unverbauter und mäandrierender Mittel- und Unterlauf der Radegast; die Radegast ist das einzige Fließgewässer im Stepenitz-Einzugsgebiet, in dem die bestandsgefährdete Gemeine Flussmuschel (<i>Unio crassus</i>) rezent vorkommt. Der Neddersee mit seinem ausgedehnten Röhrichtgürtel bildet den Lebensraum u. a. für die Rohrweihe, ist wichtiger Rastplatz für Entenvögel auf dem Herbstzug und dient als Nahrungsrevier für See- und Fischadler. Vorkommen von Fischotter, Bach- und Flussneunauge; zwischen Törberhals und Wilkeshagen wurde der Lauf der Radegast begradigt.</p> <p>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen: Natürliche Entwicklung der Radegast von der Quelle bis zur Stepenitzmündung (Börzow); Pflegenutzung der Niederung und Extensivierung intensiv genutzter Bereiche (vgl. M130); Erhalt des Biotopverbundsystems Radegast-Neddersee bis Gadebuscher Stadtwald; Vermeidung von Beunruhigungen z. B. durch Bootsverkehr; Erstellung Gewässerentwicklungsplan: Unterhaltung muss langfristig an natürliche/naturnahe Entwicklung des Fließgewässers angepasst werden; Regeneration des Abschnittes zwischen Törberhals und Wilkeshagen</p> <p>Umsetzungsstand, weitere Hinweise: Mühlenwehr in Rehna wurde umgebaut zur Fischtreppe, verrohrte Bereiche kurz unterhalb der Quelle wurden wieder offen gelegt</p> <p>Quellen: GLRP 1998, NSG Handbuch, StAUN, NWM</p>